

Fragen zur Beschlussvorlage Nr. B-8048/2024

1. Änderungssatzung zur Satzung über Gebühren und Kostenersatz für Einsätze und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Luckenwalde (Kostenersatzsatzung) vom 19.05.2021

Erläuterungen:

Wir sehen in der Übersicht auf Seite 5 der PPP vom 18.11.2024 mit dem Titel „Kalkulation Kostenersatz Feuerwehr“ Unter der Überschrift „Einsatzstatistik 2020/2021/2022“ die Einsätze von 3 Jahren innerhalb der Coronakrise. Innerhalb dieser Zeit ist ein deutlicher Anstieg der Einsätze zu erkennen.

Von 2020 zu 2021 sind die Gesamteinsatzzahlen von 554 auf 690 gestiegen, was insgesamt 136 Einsätze mehr und eine Steigerung von ~25 % ausmacht.

Von 2021 zu 2022 sind die Gesamteinsatzzahlen von 690 auf 829 gestiegen, was insgesamt 139 Einsätze mehr und eine Steigerung von weiteren ~20 % ausmacht.

Um die Situation besser einschätzen zu können ist ein Rückblick in die Zeit vor Corona daher unabdingbar.

Hier nun die Fragen:

1. Worauf ist der deutliche Anstieg an Einsätzen in dieser Zeit zurückzuführen?
2. Wie hoch waren die Einsatzzahlen in den Jahren 2011 bis 2019 und wie viele waren davon Umlagefähig?
3. Gab es hier ähnliche Steigerungen?
4. Gibt es schon Einsatzzahlen für das Jahr 2023, wenn ja wie hoch waren die Einsatzzahlen im Jahr 2023 und wie viele waren davon Umlagefähig?

Vielen Dank für die schnelle Recherche und Mitteilung im Voraus.

Bitte senden Sie diese Fragen und Ihre Antworten an alle Stadtverordneten.

Luckenwalde, den 09.12.2024

Ramon Wittich

GfL



Anfragenbeantwortung

**Satzung über Gebühren und Kostenersatz für Einsätze öffentlich
und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt
Luckenwalde (Kostenersatzsatzung)
Vorlage: B-8048/2024**

Herr Ramon Wittich / GFL möchte wissen:

1. Worauf ist der deutliche Anstieg an Einsätzen in dieser Zeit zurückzuführen?
2. Wie hoch waren die Einsatzzahlen in den Jahren 2011 bis 2019 und wie viele waren davon Umlagefähig?
3. Gab es hier ähnliche Steigerungen?
4. Gibt es schon Einsatzzahlen für das Jahr 2023, wenn ja wie hoch waren die Einsatzzahlen im Jahr 2023 und wie viele waren davon Umlagefähig

Antwort der Verwaltung – Abteilung Feuer- und Zivilschutz:

Zu Frage 1.

Die Zahl der Feuerwehreinsätze unterliegt jährlichen Schwankungen,

- dabei bildet der Anteil der Brandbekämpfung einen geringeren Anteil.
- ➔ klimatische Veränderungen beeinflussen das Brandgeschehen, ist es zu trocken, wie in den Jahren 2017-2019 steigen die Zahlen der Wald – und Vegetationsbrände
- ➔ kommt es zu Starkregen, wie in den Jahren 2021-2022 traten vermehrt Unwetter und Überschwemmungen auf (Unterstützung 2021 im Ahrtal), es steigen die Zahlen der Hilfeleistungen an

Auch mit Einführung der Rauchmelderpflicht in Wohnungen kam zu einem leicht erhöhten Einsatzaufkommen.

Weiterhin ist eine Zunahme von Einsätzen zur Unterstützung des Rettungsdienstes (Tragehilfen und Ersthilfe Einsätze) festzustellen.

Die Pandemie hat auch zu Veränderungen und Schwankungen der Einsatzzahlen geführt, wenn weniger Menschen unterwegs sind, passieren auch weniger Unfälle etc, es fanden kaum Veranstaltungen statt. Sodass z.B. keine Brandsicherheitswachen erforderlich waren. Eine Zunahme ist ab den Jahren 2022 und 2023 zu erkennen.

Die stadtinternen Dienstleistungen gehören nicht zu den umlagefähigen Einsätzen, aber auch hier ist ein stetiger Anstieg von Tätigkeiten im Rahmen des Bereitschaftsdienstes festzustellen.

Zur Übersicht nachfolgend die Zahlen für den Zeitraum 2020-2022

Einsatzart	2020	2021	2022
Dienstleistungen (Internes)	221	190	283
Brandeinsätze	104	171	131
Hilfeleistungen	220	316	385
Brandsicherheitswachen	9	13	30
Gesamteinsätze	554	690	829
Umlagefähig	333	500	546
Einsatzanteil	60,11 %	72,46 %	65,86 %

Zu Frage 2:

Einsatzzahlen der Jahre 2011 -2019 und die Information, welche Einsätze davon umlagefähig waren.

Einsatzart	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
<i>Dienstleistungen (Internes)</i>	193	205	244	163	162	176	178	127	137
Brandeinsätze	136	165	97	83	107	109	129	97	120
Hilfeleistungen	248	203	274	261	218	205	203	155	245
Brandsicherheitswachen	38	30	4	9	1	0	0	0	0
Gesamteinsätze	615	603	619	516	488	490	510	379	502
Davon Umlagefähig:	422	398	375	353	326	314	333	252	365
Einsatzanteil:	68,62 %	66,00 %	60,58 %	68,41 %	66,80 %	64,08 %	65,29 %	66,49 %	72,71 %

Zu Frage 3:

Es wird auf die Beantwortung der Frage 2 verwiesen.

Zu Frage 4:

Einsatzzahlen für das Jahr 2023

Gesamteinsätze: 715

davon umlagefähig: 498

davon: Brandeinsätze: 99
Hilfeleistungen: 330
Fehlalarmierungen: 50
Brandsicherheitswachen: 30
Dienstleistungen (Internes): 206